



Presseinformation

Kandel, 8.4.2019

Mit dem DEUVET in die neue Saison

Die neue Saison für Old- und Youngtimer beginnt. Das Interesse der Medien lässt trotz Diskussionen zur Mobilität im Allgemeinen nicht nach, eher das Gegenteil ist der Fall. Der DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. möchte wie in jedem Jahr Fakten über die aktuelle Situation der Szene der historischen Fahrzeuge vermitteln.

Die Entwicklung des Bestands an über 30 Jahre alten Fahrzeuge 2018

Im Jahr 2018 ist der Bestand an Fahrzeugen mit H-Kennzeichen erneut gestiegen auf insgesamt 536.515 Stück. Dies entspricht einem Zuwachs von 12,4%. In den letzten 10 Jahren erhöhte sich der Bestand um 155,5%. Damit ist die vom DEUVET initiierte und durchgesetzte Einführung des H-Kennzeichens eine fortwährende Erfolgsgeschichte. Die Steigerung in 2018 liegt nur unwesentlich über der durchschnittlichen Jahreserhöhung von 11%. Dies bedeutet, dass die in letzter Zeit häufiger thematisierte Furcht vor einer H-Autoflut, um damit Fahrverbote in Umweltzonen zu umgehen, unbegründet ist. Alle Beteiligten, Sachverständige, Verbände, Clubs und Medien sorgen dafür, dass Fahrzeuge das historische Kennzeichen nur erhalten, wenn die Richtlinien für Zustand und Originalität eingehalten werden.

PKW werden immer älter und länger gefahren

Der Bestand an PKW mit einem Alter von über 30 Jahren ist in 2018 auf einen neuen Höchststand von 756.598 Stück gestiegen (plus 12,1% gegenüber 9,5% im langjährigen Schnitt). Das Durchschnittsalter erhöhte sich leicht von 9,4 auf 9,5 Jahre. Dabei tragen nur 62,7% dieser über 30 Jahre alten PKW das H-Kennzeichen (474.561 Stück). Die bessere Rostvorsorge und langlebigere Technik sorgen dafür, dass die Autos länger gefahren werden können und damit signifikant zur

Ressourcenschonung beitragen. Die längere Verwendung eines Fahrzeugs ist immer nachhaltiger als der schnelle und frühe Austausch wegen kleiner Verbesserungen im Abgasverhalten. Ohnehin ist der Anteil der PKW mit H-Kennzeichen am Gesamtbestand PKW von nur 1,01% sehr niedrig. In Verbindung mit den geringen jährlichen Fahrleistungen sind die Emissionen der Oldtimer völlig unbedeutend.

Alle Zahlen: Quelle Kraftfahrtbundesamt FZ 15

Fahrzeuge mit H-Nummern auch besser bei der HU

Der Pflege- und Wartungszustand der mit H-Kennzeichen zugelassenen Fahrzeuge ist signifikant besser als der Rest der 30-40 Jahre alten Autos auf unseren Straßen. Die Gesellschaft für Technische Überwachung GTÜ hat in einer Untersuchung festgestellt, dass die Mängelquote bei Fahrzeugen ohne H-Kennzeichen (Alter 30-40 Jahre) mit knapp 55% erheblich höher liegt als bei H-Autos (45,7%). Vorkriegsfahrzeuge schneiden sogar noch besser ab, hier passieren 81,6% die Hauptuntersuchung ohne Mängel. Auf diese Weise tragen die Besitzer von Oldtimern mit H-Kennzeichen nicht nur durch die langjährige Verwendung zur Nachhaltigkeit bei, sondern leisten durch gute Pflege und Wartung ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Zum DEUVET: Gegründet als „Arbeitsgemeinschaft der deutschen Veteranen- und Markenclubs e.V.“ im Jahre 1976 auf der VETERAMA in Mannheim. Für die Deutsche Veteranenfahrzeuggemeinschaft wurde das Kürzel DEUVET gewählt und als Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. beim Deutschen Bundestag in Berlin akkreditiert. Durch permanente Arbeit hat der DEUVET die gesetzlichen Regeln für Oldtimer-Fahrzeuge und 1997 auch das H-Kennzeichen mitbestimmt.

Nach Beginn der Arbeit des Parlamentskreis Automobiles Kulturgut in Berlin im Jahr 2009 ist der DEUVET regelmäßiger Teilnehmer und ein wesentlicher Partner für Projekte und Umsetzung der aktuellen Aufgaben. Mit Gründung der Historic Vehicle Group am EU Parlament in Brüssel ist der DEUVET dort ebenfalls für die Interessen der Oldtimerfahrer tätig.

Die Geschichte des DEUVET und der deutschen Oldtimer-Szene wurde 2017 in einem Buch veröffentlicht. Titel: "Jetzt fahr' erst mal...". Der DEUVET gilt als die einzige demokratisch gewählte Interessen-Vertretung in Bund, Ländern und der EU. Er ist kompetenter Gesprächspartner für Politik, Wirtschaft und vielen Fachkreisen u.a. für Versicherungen, Oldtimer-Veranstaltungen sowie juristischen Fragen zum historischen Fahrzeug.

Rückfragen bitte an:

Jan Hennen

DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V.

Vizepräsident für Kommunikation

kommunikation@deuvet.de

www.deuvet.de